

Hilfsprojekt: Online-Sprachunterricht für Geflüchtete

Projektidee

«lologu4free» ist ein Hilfsprojekt von Studierenden und Mitarbeitenden der Schweizerischen Pädagogischen Hochschulen und der Sprachlernplattform lologu.com mit dem Ziel, Geflüchteten in der Schweiz kostenlosen Sprachunterricht zu ermöglichen. Studierende und Mitarbeitende Pädagogischer Hochschulen übernehmen die Rolle von Sprachlehrer:innen für geflüchtete Erwachsene und/oder Kinder. Sie «spenden» Lektionspakete von zehn Lektionen (10x45 Minuten) Online-Einzelunterricht in den Landesprachen Deutsch oder Französisch oder auf Wunsch auch Englisch, die mit Hilfe der Sprachlern-App lologu¹ durchgeführt werden. Der Einzelunterricht ist für die Geflüchteten gratis.²

Die Initiative wurde von Sabine Kutzelmann (PHZH), Silvia Frank (PHLU) sowie Marc Rüttsche und Tobias Ammann von lologu.com ins Leben gerufen. Das Hilfsprojekt basiert auf der Freiwilligkeit der teilnehmenden Studierenden und Mitarbeitenden. Die Teilnehmenden erhalten auf Wunsch für ihr Engagement von lologu ein Zertifikat mit der Bestätigung ihres Einsatzes. Studierende der PH Luzern haben nach Bestätigung ihres Einsatzes die Möglichkeit einen ECTS im Rahmen der freien Credits bei andrea.zeiger@phlu.ch zu beantragen.

Ziele

Das Hilfsprojekt eröffnet den Geflüchteten die Möglichkeit ...

- ihr Leben hier in der Schweiz zu vereinfachen.
- ihre vordringlichsten sprachlichen Bedürfnisse für die neue Lebensumgebung auf- und auszubauen.
- sich schneller zu integrieren.
- ein Zeichen der Solidarität zu erfahren.
- mit Personen aus der Schweiz in Kontakt und in den Austausch zu treten.
- ...

Das Hilfsprojekt eröffnet den Studierenden und den Mitarbeitenden die Möglichkeit ...

- sich sozial zu engagieren.
- dem Sprachenlehren einen neuen, unmittelbaren Sinn zu geben.
- ihre interkulturellen kommunikativen Kompetenzen weiterzuentwickeln.
- ihre (sprach-)didaktischen Kompetenzen anzuwenden und zu vertiefen.
- ihre Kompetenzen im Bereich der digitalen Medien zu nutzen, zu erweitern und sich neue Formen der Wissensvermittlung anzueignen.
- mit Personen aus der Ukraine in den Kontakt und Austausch zu treten.
- ...

Vorgehen

1. Beitritt ins Teams '[Hilfsprojekt: lologu4free Online-Sprachunterricht](#)' – dort können Fragen gestellt sowie Informationen und Materialien ausgetauscht werden. Bei weiteren Fragen oder Unklarheiten kann auch eine Mail an die Projektkoordinatorin der PH Luzern silvia.frank@phlu.ch geschickt werden.
2. Registrierung und Erstellung eines Profils auf der Sprachlern-App lologu (www.lologu.com). Die Anleitung findet sich [hier](#).

¹ Die Sprachlern-App wird in den nächsten Tagen eine neue Website aufschalten und den Namen wechseln. Über den alten Namen «loquilo» wird man aber immer noch zugreifen können.

² lologu ermöglicht Personen mit der nötigen Expertise Sprachen online für einen guten Zweck zu unterrichten, indem die generierten Einnahmen an Bildungsprojekte gespendet werden. Bei diesem Hilfsprojekt für ukrainische Flüchtlinge verzichtet lologu auf die Einnahmen, da die Lektionen für die Flüchtlinge gratis angeboten werden.

3. Studium der Informationen zur Organisation, Planung und Durchführung von Online-Einzelunterricht auf Teams und/oder Teilnahme an einer allfälligen Kick-off Veranstaltung.
4. Selbstständige Organisation und Durchführung der 10 Online-Lektionen mit den Geflüchteten via die Sprachlern-App Iolingu (vgl. [Anleitung](#)). Dafür ist Folgendes zu beachten:
 - Für die Durchführung braucht es einen Computer, Laptop oder ein Tablet (Smartphones eignen sich nicht) mit stabiler und zuverlässiger Internetverbindung, sowie einen Kopfhörer mit Mikrofon
 - Der Unterricht verläuft gemäss einer selbsterstellten Planung idealerweise unter Verwendung von bereits vorhandener Sprachlernmaterialien (z.B. DAZ-Lehrmittel). Diese können in digitaler Ausführung mit den Lernenden am Bildschirm per Screesharing geteilt werden.
 - Der Unterricht soll an einem ruhigen Ort zuhause oder in auch in den Räumlichkeiten der PHLU durchgeführt werden.
 - Die Lektionen finden zur vereinbarten Zeit via der Iolingu App statt. Die Verfügbarkeiten werden via App organisiert und kommuniziert (vgl. [Anleitung](#)).
 - Die Lektionen dauern 45 Minuten.
 - In der erste Lektion sollen die gegenseitigen Erwartungen geklärt und realistische Ziele für die zehn Lektionen gesetzt werden.
 - Die Lektionen beinhalten typischerweise folgende Phasen: Begrüssung und Einstieg, Informationen zum Thema und Ziel der Lektion, Einführung, Aufbau und Vertiefung des Themas, Möglichkeiten der Übung und Anwendung, Ausblick auf nächste Lektion und Verabschiedung.
5. Nach Abschluss der 10 Lektionen können Studierende der PH Luzern ein Zertifikat einfordern und im Rahmen der freien Credits einen ECTS beantragen. Die Spende von weiteren Lektionspaketen mit den gleichen oder weiteren Lernenden ist herzlich willkommen.

Wir bedanken uns bereits jetzt für jegliche Mithilfe!